

1. Das Rollo probeweise in die geplante Einbauöffnung einsetzen, dabei beachten das die Federstifte zurückgezogen werden. Damit es an empfindlichen Flächen keine Kratzspuren gibt, können die Stifte durch Einklemmen von Distanzstücken (Holzkeile) fixiert werden.
2. Wenn das Rollo richtig positioniert ist, die Position der unteren Auflagerollen festlegen und markieren. Diese müssen im Bereich der unteren Schienenenden angebracht werden, damit das Rollo dahinter eingeführt werden kann.
3. Das Rollo wieder herausnehmen und die unteren Auflagerollen montieren: Für die Dübel 5 mm bohren, die Dübel halten auch in Hohlwänden und verknoten sich beim Anziehen der Schrauben (mit Gefühl von Hand anziehen)
4. Das Rollo wieder einsetzen, so das die Schienen unten auf den Rollen aufliegen. Die Markierung der Bohrstellen für die Federstifthülsen erfolgt durch einem leichten Hammerschlag auf die Köpfe der Federstifte.
5. Federstifte wieder zurückziehen, Rollo herausnehmen. An den Markierungen mit einem spitzen Werkzeug vorstechen oder mit einem kleinen Bohrer (3 - 4 mm) vorbohren. Dann mit 6,5 mm aufbohren, dabei die erforderliche Bohrtiefe für die Hülsen beachten.
6. Einsetzen der Hülsen: In Holz können die Hülsen einfach eingeschlagen werden. In Gipskarton empfehlen wir, vorher etwas Klebmasse in die Bohrungen einzubringen, z.B. Acryl-Dichtungsmasse oder PU-Kleber.
7. Rollo wieder einsetzen und die Federstifte in die Hülsen einrasten lassen.
8. Richtige Bedienung des Rollos:
Die Zugschiene soll kräftig bis zum unteren Anschlag gezogen werden, damit beide Seiten einrasten. Auch beim Öffnen kräftig nach unten drücken. Sollte eine Seite nicht ausrasten, auf keinen Fall Gewalt anwenden, sondern durch Niederdrücken der einen Seite diese entriegeln.
Sollte das Rollo nicht einwandfrei laufen, sich oft verhaken oder klemmen, ist zu prüfen ob das Rollo beim Einbau aus dem Winkel gebogen oder seitlich zusammengedrückt wurde.
9. Ersatzteile: Alle austauschbaren Teile sind bei uns auf Anfrage kurzfristig lieferbar!